

**Grundkurs Bienenzucht 2002 Prüfungsaufgaben**

07. September 2002

15 Teilnehmer

	Fragen	Lösung	Beantwortung %	
			Richtig	Falsch
1	Wieviele Beine und Flügel besitzt eine Honigbiene ?	<b>A</b>	67	
	A Drei Paar Beine und zwei Paar Flügel			
	B Drei Paar Beine und ein Paar Flügel			26,5
	C Zwei Paar Beine und drei Paar Flügel			6,5
2	Das von den Bienen für den Wabenbau benötigte Wachs wird	<b>C</b>	100	
	A von den Bienen wie Pollen eingetragen			
	B nur von den Mittelwänden ausgezogen			
	C von den Bienen durch Wachsdrüsen produziert			
3	Eine Königin legt befruchtete und unbefruchtete Eier. Aus den unbefruchteten Eiern entwickeln sich	<b>B</b>	87	
	A Arbeiterinnen			6,5
	B Drohnen			
	C Arbeitsbienen und Drohnen			6,5
4	Wie lange dauert es von der Eiablage bis zum Schlüpfen einer Königin ?	<b>B</b>	87	
	A 21 Tage			
	B 16 Tage			
	C 24 Tage			13
5	Wo wird eine neue Königin im Bienenvolk zugesetzt ?	<b>B</b>	73	
	A Am Rande des Brutnestes			27
	B Zwischen 2 offenen Brutwaben			
	C Zwischen 2 verdeckelten Brutwaben			
6	Welche Vorteile bringt der Baurahmen ?	<b>C</b>	67	
	A Die Mittelwände werden schneller ausgebaut			33
	B Das Volk bringt mehr Honig			
	C Hilft bei der Varroabekämpfung und wirkt schwarmdämpfend			
7	Wann wird der Baurahmen den Völkern eingehängt ?	<b>B</b>	40	
	A Nach dem Abräumen des Honigraumes			
	B Bei der Weidenblüte			
	C Ende Mai			60
8	Wann sollte die Honigraumfreigabe erfolgen ?	<b>C</b>	73,5	
	A Während der Weideblüte			6,5
	B Wenn der Löwenzahn zu blühen beginnt			20
	C Wenn das Bienenvolk den vorhandenen Raum gut besetzt			
9	Woran erkennt man die Schwarmstimmung eines Volkes ?	<b>B</b>	93,5	
	A Am zügigen Ausbau und bebrüten des Baurahmens			6,5
	B Wenn Königinnen - Larven in Pflege sind			
	C Am fleissigen Eintrag von Pollen und Nektar			
10	Wie verhindert man das Schwärmen eines Volkes ? Durch	<b>C</b>	93,5	
	A späte Honigraumfreigabe			6,5
	B Enghaltung des Volkes			
	C zügige Raumfreigabe			
11	Der Vorschwarm hat in der Regel	<b>B</b>	73,5	
	A keine Königin			6,5
	B eine alte Königin			
	C eine junge, unbegattete Königin			20
12	Wann sollte ein Schwarm in den Bienenstock einlogiert werden ?	<b>C</b>	86,5	
	A Morgens vor Beginn des Bienenfluges			13,5
	B Mittags bei Bienenflug			
	C Abends vor dem Eindunkeln			
13	Mit welchen Waben wird der Bienenkasten für einen Schwarm ausgestattet ?	<b>B</b>	74	
	A Mit hellen, bebrüteten Waben			13
	B Nur mit Mittelwänden			
	C Je zur Hälfte mit hellen, bebrüteten Waben und Mittelwänden			13

**Grundkurs Bienenzucht 2002      Prüfungsaufgaben**  
**07. September 2002                      15 Teilnehmer**

	Fragen	Lösung	Beantwortung %	
			Richtig	Falsch
14	Trifft man bei der Brutkontrolle weder Eier noch Brut an, was tun ?	<b>C</b>		
	A 9 Tage warten und nochmals kontrollieren			6,5
	B Sofort eine neue Königin zusetzen			26,5
	C Eine Kontrollwabe mit jungen Larven und Eiern aus einem andern Volk zugeben und nach 4 Tagen auf Nachschaffungszellen kontrollieren		67	
15	Die Bildung eines Ablegers bezweckt :	<b>A</b>		
	A Die Bereitstellung von Reservevölkern		100	
	B Das Standvolk zum Schwärmen zu bringen			
	C Futtereinsparung in trachtloser Zeit			
16	Wie sollte ein 4 - Waben Brutableger gebildet werden ?	<b>A</b>		
	A 2 Brutwaben, 1 Pollenwabe, 1 Futterwabe		80	
	B 2 Mittelwände und 2 Brutwaben			6,5
	C 1 Leerwabe, 1 Brutwabe, 2 Futterwaben			13,5
17	Ein Kunstschwarm wird erstellt, wenn	<b>C</b>		
	A das Standvolk nicht mehr bauen will			20
	B mit dem Beginn der Tracht zu rechnen ist			26,5
	C ein überalterter Wabenbau vorhanden ist		53,5	
18	Die Völker werden für den Wintersitz gerichtet,	<b>B</b>		
	A bevor der erste Schnee fällt			13,5
	B vor dem Auffüttern		80	
	C vor dem längsten Tag			6,5
19	Auf was ist beim Richten des Wintersitzes zu achten ? Dass	<b>B</b>		
	A genügend Honig für den Winter im Volk bleibt ?			46,5
	B die Brut in Ordnung ist und helle, unbebrütete Waben entnommen werden ?		53,5	
	C im Bienenvolk genügend Mittelwände zum bauen vorhanden sind ?			
20	Wann soll die Einfütterung spätestens abgeschlossen sein ?	<b>C</b>		
	A Vor dem Abräumen des Honigraumes			6,5
	B Ende Oktober			26,5
	C Mitte September		67	
21	Man prüft die Honigwaben auf Reife des Honigs bei der Entnahme, durch	<b>C</b>		
	A Beurteilung der Farbe			
	B prüfen des Geruchs			
	C Spritzprobe		100	
22	Ausgereifter Honig enthält	<b>C</b>		
	A kein Wasser			6,5
	B unter 10 % Wasser			26,5
	C unter 18 % Wasser		67	
23	Wie soll der Honig gelagert werden ?	<b>B</b>		
	A Im Wärmeschrank bei 40 °C			
	B Dunkel, kühl und trocken		100	
	C In sonnigen, hellen Räumen			
24	Wann ist eine Behandlung gegen die Varroatose dringend erforderlich ? Wenn pro Tag mehr Milben abfallen als	<b>B</b>		
	A 1 - 2			6,5
	B 5 - 10		60	
	C 20 - 50			33,5
25	Was versteht man unter "Nosematose" ?	<b>C</b>		
	A Eine Brutkrankheit			13,5
	B Ein neues Mittel zur Varroabekämpfung			
	C Eine Darmerkrankung der Bienen		86,5	
26	Woran erkennt man die bösartige Faulbrut ?	<b>B</b>		
	A Die Bienen sind "faul" und tragen keinen Honig ein			6,5
	B Streichholzprobe		87	
	C Kotreste im Bereich des Zellrandes der Waben			6,5